

Psalmgesänge und in den Lobliedern bereiten wir dem Herrn gewissermaßen den Weg, auf dem er in wunderbarer Offenbarung seiner Geheimnisse zu uns herniedersteigt, wenn wir aus tiefem Herzensgrunde uns in das Lob Gottes ergießen, und unsere vollen Stimmen in seinen Lobgesängen wiederhallen. Durch den Psalmgesang und die geistige Harmonie wird die betrachtende Seele in höheren Kunstgesetzen geübt und in völliger Entäußerung ihrer selbst von der Erde hinweg zur Beschauung göttlicher Dinge emporgehoben. Der Gesang tröstet trauernde Gemüther, gewährt Freude und Erhebung den Herzen, führt die Sünder zur Reue, reinigt die Seelen und macht sie zu Werken der Gottseligkeit bereit. Von der Süßigkeit des Gesanges ergriffen, beweinen Viele ihre Sünden, ihre Thränen fließen und sie werden vom Geiste der Buße erfüllt. Das alles bewirkt nicht die Macht der Worte, sondern die heilige Macht des Kirchengesanges.“ Wie Abstammung und Geburt, so ist auch das Todesjahr Ekkeharths unbekannt. (Vgl. Eccohardi IV Casus S. Galli in Mon. Germ. l. o.; Hermanni Contracti Chron. in Mon. Germ. SS. V; Necrologium S. Galli, cod. Ms. S. Galli n. 915; Jodoc. Mezler, Lib. de viris illustr. S. Galli, cod. Ms. 1416; Dümmler, Ekkehard IV. von St. Gallen, Zeitschr. für deutsches Alterthum XIV, 1—73; Meyer von Knonau, Die Ekkeharde von St. Gallen, Basel 1876.)

**Ekstase**, s. Verzückung.

**Ektenie** (ἐκτενία sc. εὐχή), anhaltendes Gebet (cf. Act. 12, 5: προσευχὴ ἐκτενής, oratio sine intermissione, slavisch jektenja, rumänisch ectonia) ist ein litaneiartiges Gebet, welches sowohl in der Messe als in dem Brevier und den übrigen gottesdienstlichen Functionen des morgenländischen Ritus häufig vorkommt. Sie heißt auch οὐρανία, weil sie aus mehreren Bitten zusammengesknüpft ist, εὐχυσία (slavisch mirnaja, rumänisch on pace), weil darin um den Frieden gefleht wird; διακοινία, weil regelmäßig der Diacon sie vorbetet. Die große Ektenie besteht aus zwölf, die kleine aus zwei Absätzen; bei jedem antwortet der Chor mit Kyrie eleison, bei der sog. Bittektenie auf die sechs Bitten mit „Herr, gewähre“. Bei der Ektenie der nachdrücklichen Gebete oder der Wiederholungen antwortet der Chor bei jedem Absätze mit dreimaligem Kyrie eleison. Zum Schlusse wendet man sich bei jeder Ektenie an Maria und alle Heiligen um Fürsprache und endet mit der Lobpreisung der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Als Beispiel geben wir die kleine Ektenie nach der dritten Antiphonie der Vesper. Diacon: Noch und abermals laßet uns im Frieden beten vor dem Herrn. Chor: Kyrie eleison. Diacon: Hilf, erreichte, erbarme dich, o Gott, durch deine Gnade. Chor: Kyrie eleison. Diacon: Eingedenk unserer allerheiligsten, reinen, allerseligsten und glorreichen Hebieterin, der Gottesgebäuerin und allseitig jungfräulichen Maria und aller Heiligen, laßet uns

ein Jeder sich selbst und Alle untereinander und unser ganzes Leben Christo, unserm Gott, empfehlen. Chor: Kyrie eleison. Priester: Denn du bist unser Gott, und zu dir, dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, senden wir empör Lob und Preis jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Chor: Amen. [Heuler.]

**Ektheis**, s. Heraklius und Monotheleiten.

**Ela**, im A. T. 1. (עֵלָא) anderer Name für Aila (s. b. Art. [Gen. 36, 41. 1 Par. 1, 52]). — 2. (עֵלָא) der Vater eines der Präfecten, welche Salomon in den Gebieten der zwölf Stämme anstellte (3 Kön. 4, 18). — 3. (עֵלָא) der vierte König von Israel, der Sohn und Nachfolger Baasa's, der seiner Sünden wegen Thron und Leben verlor (3 Kön. 16, 6 ff. 4 Kön. 15, 30; 17, 1; 18, 1. 9). — 4. Der zweite Sohn Salebs (1 Par. 4, 15). — 5. Ein Sohn des Benjaminiten Osi (1 Par. 9, 8). [Kaulen.]

**Elaam**, s. Elam.

**Elatz**, s. Aila.

**Elcana** (עֵלְכָנָא), im A. T. 1. der zweite Sohn, vielleicht auch Enkel Core's, Nachkomme Gaath's (Er. 6, 24. 1 Par. 6, 23 ff.). — 2. Ein Nachkomme dieses ersten Elcana (1 Par. 6, 26. 35). — 3. Ein Nachkomme beider Vorgenannten, der Vater Samuels (1 Par. 6, 27. 34), über dessen Familienleben 1 Sam. 1, 1 ff.; 2, 20 Mittheilungen gegeben sind. — 4. Ein Benjaminit, Kämpfe Davids in Siceleg (1 Par. 12, 6). — 5. Ein Thürhüter und Wächter der Arche, so lange sie in Obededom's Hause war (1 Par. 15, 23). — 6. Ein Familienhaupt aus dem Stamme Levi, Einwohner von Netophat bei Bethlehem, vermutlich zu Davids Zeit (1 Par. 9, 16). — 7. Der erste Minister des Königs Achaz (2 Par. 28, 7). [Kaulen.]

**Elchanan** (עֵלְכָנָא), einer von Davids Vorkämpfern (2 Sam. 23, 24. 1 Par. 11, 26), dessen Name anderswo mit Aedobatus übersezt ist (2 Sam. 21, 19. 1 Par. 20, 5).

**Eleale** (עֵלְאֵלָא), eine ursprünglich amoritische Stadt, eine halbe Stunde von Helebon entfernt, welche bei der israelitischen Occupation an Ruben fiel (Num. 32, 37), später aber wieder im Besitz von Moab erscheint (Jf. 15, 4; 16, 9. Jer. 48, 34). Zur Zeit des hl. Hieronymus war sie noch bewohnt, jetzt bezeichnen Ruinen unter dem Namen el'Al ihre Stelle. [Kaulen.]

**Eleazar**, **Eleazarus** (עֵלְעָזָר), 1. dritter Sohn Aarons und als solcher zum Priestertum berufen, später Nachfolger seines Vaters im hohenpriesterlichen Amte. Er wird Anfangs als Vorsteher der Levitenfamilie Gaath genannt (Num. 3, 32; vgl. 4, 16 ff.) und bisweilen bei priesterlichen Verrichtungen erwähnt (Num. 16, 37; bei Bereitung der Asche von der rothen Kuh Num. 19, 3); nach Aarons Tod erscheint er als geistliches Haupt der Theokratie überall neben Moses und Josue thätig, besonders die Vertheilung des Landes mit Josue leitend. Gibt auch die Schrift über sein Wirken wenig Einzelheiten, so war dasselbe darum nicht minder ein-